

Frau Butz erläutert die Vorlage. Der beiliegende Vordruck zur Ermittlung der Höhe des erzieherischen Mehrbedarfs wird im Oberbergischen Kreis einheitlich genutzt.

Herr Böhlig erkundigt sich, wer bei der Erstellung der Diagnosen die Kollegen des FB JB unterstützt. Frau Butz führt hierzu aus, dass diese in der Regel durch die Kinderschutzambulanz erstellt werden.

Herr Hoffmann bittet um Erläuterung, ob diese Kosten aus dem städt. Haushalt gedeckt werden. Dies wird durch Frau Butz bestätigt. Die Kosten hierzu sind bereits im Haushalt eingestellt.

Herr Bornewasser stellt noch Fragen zu dem Fragebogen, die sich mit Hilfe des Fragebogens erklären lassen.

Frau Ebbinghaus möchte wissen, ob die Pflegefamilie noch die Probleme lösen kann, wenn diese so massiv sind, wie stellenweise im Fragebogen dargestellt. Frau Butz legt dar, dass, wenn Bedarf besteht, auch Hilfe von außen eingesetzt wird, damit die Probleme gelöst werden können.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.